

3	7	8	5	2	1	9	5	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---

3	7	8	5	2	1	9	5	4
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Arrows indicate comparisons between 7 and 8, 8 and 5, 5 and 2, and 2 and 1.

3	5	8	5	2	1	9	4	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Arrows indicate comparisons between 8 and 5, 5 and 2, 2 and 1, and 1 and 9.

Studienführer

INFORMATIK

Bachelor of Science



3	1	8	5	2	4	9	5	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Arrows indicate comparisons between 8 and 5, 5 and 2, and 2 and 4.

3	1	2	5	4	8	9	5	7
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Arrows indicate comparisons between 5 and 4, and 4 and 8.

Impressum

Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Manuela Gadow, Mona Niebur, Hanna Wesner

Gestaltung und Gesamtherstellung: zweiband.media, Berlin

Stand: August 2017

Auflage: 600

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik



Studienführer

INFORMATIK

Bachelor of Science

Ausgabe 2017/18



Inhalt

Vorwort der Studiendekanin	3
Ihr Studium	4
Studienziele und Abschluss	4
Aufbau des Bachelorstudiengangs	4
Empfohlener Studienverlauf	6
Das Mentoringprogramm	7
Studieren im Ausland	7
Modulübersicht des Studiengangs	9
Studien- und Prüfungsordnung	14
I. Allgemeiner Teil	14
II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums	14
III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen	17
Auf einen Blick	19
Die Fakultät IV	19
Zentrale Beratung der TU Berlin	20
Wichtige Links	21
Abkürzungen	22
Campusplan	25

Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationen, die Sie unter www.tu-berlin.de finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol ► gekennzeichnete Nummer auf einer der TU-Webseiten oben rechts unter „Direktzugang“ einfügen und die gewünschte Seite aufrufen.



Vorwort der Studiendekanin

Liebe Studienanfängerinnen und Studienanfänger der Informatik!

In diesem Studienführer finden Sie wichtige Informationen über den Bachelorstudiengang Informatik. Sie erfahren, welche Module Sie besuchen und welche Prüfungen Sie ablegen müssen, aber auch welche Wahlmöglichkeiten Sie haben. Dies ist in der Studien- und Prüfungsordnung niedergelegt. Grundsätzliche Regelungen zum Studium sowie zu Prüfungen und Prüfungsorganisation finden Sie in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin (AllgStuPO).

Im Gegensatz zu einem Fachhochschulabschluss, der stärker auf unmittelbar anwendbare Kenntnisse ausgerichtet ist, legt ein universitärer Studiengang großen Wert auf eine solide wissenschaftlich und methodisch orientierte Grundausbildung. Dies bedeutet bei der Informatik zwangsläufig einen hohen Anteil von Mathematik und Theoretischer Informatik. Die praktische Seite, die Ausbildung im Bereich Programmierung und Softwaretechnik, nimmt, wie Sie sehen werden, ebenfalls einen breiten Raum ein. Das wissenschaftliche Grundlagensstudium ist nicht nur für eine spätere Tätigkeit in der Wissenschaft wichtig, es hilft auch in der Berufspraxis, sich in neue Gebiete und neue Technologien problemlos einzuarbeiten, weil die Prinzipien, die dahinter stehen, verstanden worden sind. Mit der TU Berlin haben Sie zudem eine Universität gewählt, deren Spitzen-

stellung im zukunftsrelevanten Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie in namhaften Rankings bestätigt wird.

Das Studium an der Universität erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Wichtige Informationen zu Lehre und Studium werden auf den Webseiten der Fakultät bekanntgegeben. Informieren Sie sich daher regelmäßig über Neuerungen und Änderungen und sorgen Sie dafür, dass Sie über Ihre E-Mail-Adresse bei der TU Berlin erreichbar sind. In diesem Studienführer finden Sie einen empfohlenen Verlaufsplan für Ihr Studium mit einer sinnvoll aufeinander abgestimmten Reihenfolge der Module. Versuchen Sie gleich von Anfang an, Ihr Studium anhand dieser Empfehlung zu planen und die Prüfungen so früh wie möglich abzulegen.

Suchen Sie den Kontakt nicht nur zu Ihren Kommilitonen/innen, sondern auch zu Tutoren/innen und Dozenten/innen, vor allem, wenn Schwierigkeiten auftreten sollten. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld, aber bleiben Sie am Ball. Denken Sie auch frühzeitig an die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu absolvieren. Die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit. Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
*Studiendekanin der Fakultät IV
Elektrotechnik und Informatik*



Ihr Studium

Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Informatik ist die Berufsbefähigung basierend auf einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen kennen nicht nur die wichtigsten fachlichen Inhalte und Methoden der Informatik, sondern können diese auch sicher anwenden. Ihre außerdem im Studium erlernten Fähigkeiten zum selbständigen und teamfähigen Arbeiten, zur Abstraktion und Kreativität und der Präsentation ihrer Ergebnisse sind wichtige Voraussetzungen für ihre spätere Tätigkeit im Bereich der Entwicklung von Problemlösungen. Absolventinnen und Absolventen erhalten den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit dem Masterstudiengang fortsetzen.

Aufbau des Bachelorstudiengangs

Das Bachelorstudium gliedert sich in ein Grundlagen- und ein Fachstudium, wobei sich auch ein Auslandsaufenthalt integrieren lässt. Zunächst erhalten Sie Basiswissen in den Bereichen Informatik und Mathematik. Im Fachstudium wählen Sie Module in den Bereichen Technische Informatik, Theoretische Informatik, Programmierpraktikum sowie aus einem umfangreichen und vielseitigen Katalog der Informatik. Sie erhalten zudem Kenntnisse rund

um Gesellschaft und Recht, sodass Ihre künftigen Tätigkeiten in einen politischen, sozialen und ethischen Rahmen gestellt werden. Im Wahlbereich können Sie weitere Module an der TU Berlin oder anderen Hochschulen in Berlin und Brandenburg wählen. Darüber hinaus kann im Wahlbereich auch ein Anwendungsfach gewählt werden (s. dazu: ► 70681). Am Ende des Studiums steht Ihre Bachelorarbeit.

Mit dem Bachelor of Science (B.Sc.) erhalten Sie einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss.

Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines Moduls gehört in der Regel auch eine bestandene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf MOSES zu finden (s.S. 21). MOSES ist eine

Datenbank für Module sowie ein System zur Planung und Verwaltung von Tutorien und Klausuren.

Es gibt drei Arten von Modulen:

1. **Pflichtmodule:** Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,
2. **Wahlpflichtmodule:** Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,
3. **Wahlmodule:** Module aus dem Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg sowie gleichgestellter Hochschulen im In- und Ausland, die frei gewählt werden können.

Es gibt unterschiedliche Lehrveranstaltungsformen:

Vorlesung (VL): Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

Übung (UE): Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Studierenden ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, ist in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

Praktikum (PR): Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

Projekt (PJ): Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

Seminar (SE): Hier geht es vor allem um das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen, ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

Bachelor Informatik – Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan ist eine Orientierungshilfe, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.

1. Semester 27 LP	Rechnerorganisation (6 LP)	Einführung in die Programmierung (6 LP)	Informatik Propädeutikum (3 LP)	Formale Sprachen und Automaten (6 LP)	Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften (12 LP)
2. Semester 30 LP	Systemprogrammierung (6 LP)	Algorithmen und Datenstrukturen (6 LP)	Informationssysteme und Datenanalyse (6 LP)	Diskrete Strukturen (6 LP)	
3. Semester 30 LP	Rechnernetze und Verteilte Systeme (6 LP)	Softwaretechnik und Programmierparadigmen (6 LP)	Wissenschaftliches Rechnen (6 LP)	Logik (6 LP)	Berechenbarkeit und Komplexität (6 LP)
4. Semester 33 LP	Wahlpflicht Technische Informatik (6 LP)	Wahlpflicht Programmierpraktikum (6–9 LP)	Wahlbereich (15–18 LP)	Wahlpflicht Theoretische Informatik (6 LP)	Stochastik für Informatik (9 LP)
5. Semester 30 LP	Wahlpflichtbereich (27–33 LP)			Informatik und Gesellschaft (6 LP)	
6. Semester 30 LP				Bachelorarbeit (12 LP)	

LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

- Technische Grundlagen der Informatik
- Methodisch-praktische Grundlagen der Informatik
- Theoretische Informatik
- Grundlagen des wiss. Arbeitens/Informatik in gesellschaftlicher Relevanz
- Grundlagen der Mathematik
- Wahlpflichtbereich
- Wahlbereich
- Bachelorarbeit

Empfohlener Studienverlauf

Die Grafik oben zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber hinaus meh-

rere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte beispielhafte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und fungiert damit als Beispiel und Hilfestellung.

Das Mentoringprogramm

Studierende stehen in den verschiedenen Phasen ihres Studiums vor Herausforderungen unterschiedlichster Art. Die Fakultät IV baut derzeit ein neues Mentoringprogramm auf, das Studierende in den drei Studienabschnitten mit jeweils passenden Unterstützungsangeboten begleiten soll: während der Studieneingangsphase (im Wesentlichen die Semester 1–2), in der Orientierungsphase (Semester 2–4) sowie in der Spezialisierungsphase (Semester 5–10). Informationen zu den jeweiligen Unterprogrammen finden Sie in entsprechenden „Kursen“ auf der Plattform ISIS (www.isis.tu-berlin.de). Als Haupteinstieg dient dabei der Kurs „Studieren an der Fakultät IV (EECS)“, kurz: EECS-Studium (www.isis.tu-berlin.de/course/view.php?id=672). Hier finden Sie eine ständig aktualisierte Zusammenstellung von Hinweisen, nützlichen Informationen, Terminen und Angeboten rund um das Thema Studieren, die Ihnen Ihr Studium in den genannten Phasen erleichtern sollen und dafür sorgen, dass Sie sich schnell im Uni-Alltag orientieren können.

Studieren im Ausland

Im Zeitalter der Globalisierung werden von Hochschulabsolventen/innen nicht nur gute Fremdsprachenkenntnisse, sondern auch Auslandserfahrungen erwartet. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Arbeitsanstellungen im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Diese interkulturelle Kompetenz

sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Beschäftigungen von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u.a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das Referat für Studierendenmobilität und internationale Studierende der TU Berlin (► 5190) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten. Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie beim Career Service unter ► 165150.

Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über 40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ► 96169 finden Sie die aktuelle Broschüre mit allen Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außer-europäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (► 150631).

Double-Degree-Programme an der Fakultät IV

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt werden können. Die Partneruniversitäten befinden sich in Brasilien, China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ► 150631.

Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

Der von den EIT ICT Labs angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein Double-Degree-Programm, bei dem die Studierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 20 Partneruniversitäten in einem von sieben europäischen Ländern.

Die Studierenden können in diesem Programm einen von mehreren Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School.

Im Rahmen des Erasmus Mundus Programms ist die Fakultät IV derzeit am Studiengang Big Data Management and Analytics beteiligt, welcher zu einem Doppelabschluss führt. Nach einem einschlägigen Bachelor- oder Masterabschluss können Sie mit Aufhalten in Belgien, Frankreich oder Spanien studieren. Es handelt sich hierbei um EU-geförderte Studiengänge. Die Bewerbung erfolgt daher nicht über die TU Berlin sondern über die EU.

Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ► 150321.

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ► 147520.



Modulübersicht des Studiengangs¹

Pflichtbereich

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Informatik Propädeutikum ²	3	S	AKT	Niedermeier

Technische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Rechnerorganisation	6	P	AES	Juurlink
Systemprogrammierung	6	P	CIT	Kao
Rechnernetze und Verteilte Systeme	6	S	TKN	Wolisz

Methodisch-Praktische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Programmierung	6	P	INET	Feldmann
Algorithmen und Datenstrukturen	6	P	ROB	Brock
Softwaretechnik und Programmierparadigmen	6	P	SESE	Glesner
Informationssysteme und Datenanalyse	6	P	DIMA	Markl
Wissenschaftliches Rechnen	6	P	CG	Alexa

Theoretische Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Formale Sprachen und Automaten	6	P	MTV	Nestmann
Berechenbarkeit und Komplexität	6	P	AKT	Niedermeier
Logik	6	P	LaS	Kreutzer

¹ Aktualisierungen vorbehalten. Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter www.moses.tu-berlin.de/moseskonto

² Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Grundlagen der Mathematik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften ²	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Diskrete Strukturen	6	P	LaS	Kreutzer
Stochastik für Informatik	9	S	Fak. II	Mathe-Service

Informatik in ihrer gesellschaftlichen Relevanz

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Informatik und Gesellschaft	6	P	ISE	Pallas

Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelorarbeit	12			

Wahlpflichtbereich

Technische Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Rechnernetze – Ergänzung für Informatik	6	S	TKN	Wolisz
Verteilte Systeme	6	P	CIT	Kao

Theoretische Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen der Algorithmik	6	P	AKT	Niedermeier
Reaktive Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Logische Methoden der Informatik	6	M	LaS	Kreutzer

² Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Programmierpraktikum

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Praktikum: Intelligente Softwaresysteme ³	6	P	AOT	Albayrak
Programmierpraktikum: Internet – Protokolle und Anwendungen ³	6	P	KBS	Heiß
Programmierpraktikum: Soziale Netzwerke ³	6	P	CIT	Kao
Praktikum: Kommunikationstechnologien (Softwarepraktikum) ³	6	P	TKN	Wolisz
Programmierpraktikum: Verteilte Systeme ³	9	P	CIT	Kao
Programmierpraktikum: Cyber-Physical Systems ³	6	P	SESE	Glesner

Katalog Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
5G and IIoT Project	9	P	AV	Magedanz
5G and IIoT Seminar	3	P	AV	Magedanz
5th Generation Mobile Networks	6	S	AV	Magedanz
AES Bachelor-Projekt	6	P	AES	Juurlink
Agent Competition: Multi Agent Contest	6	P	AOT	Albayrak
Agent Competition: RoboCup	6	P	AOT	Albayrak
Agententechnologien: Grundlagen und Anwendungen	6	P	AOT	Albayrak
Aktuelle Themen der Algorithmik	3	P	AKT	Niedermeier
Aktuelle Themen zu eingebetteten Systemen	3	P	AES	Juurlink
Algorithm Coding Club (Winter)	3	P	AKT	Niedermeier
Algorithm Engineering	9	P	AKT	Niedermeier
Algorithmische Graphentheorie	6	M	LaS	Kreutzer
Ambient Assisted Living	6	P	AOT	Albayrak
Angewandte Logiken	3	P	LaS	Kreutzer
Architektur Eingebetteter Systeme	6	P	AES	Juurlink
Bachelor Seminar: Operating IT Systems	3	P	CIT	Kao
Bachelor-Seminar: Betrieb komplexer IT-Systeme	3	P	CIT	Kao
Betriebssystempraktikum	6	S	KBS	Heiß
Biometric Identification	3	P	QU	Möller
Cloud Service Engineering and Management	6	P	ISE	Tai
Communication acoustics	6	S	QU	Möller

³ unbenotet

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Computational Social Choice	6	S	AKT	Niedermeier
Computer Security – Bachelor Project	6	P	SECT	Seifert
Computergraphik I (Grundlagen)	6	M	CG	Alexa
DBPRO – Datenbankprojekt	6	P	DIMA	Markl
DBSEM – Datenbankseminar: Foundations of Database Systems	3	P	DIMA	Markl
Das AMOS Projekt	9	P	QDS	Schieferdercker
Data Warehousing and Business Intelligence	6	P	DIMA	Markl
Datenbankpraktikum	6	P	DIMA	Markl
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Electronic Commerce	6	M	SNET	Küpper
Embedded Operating Systems	6	M	KBS	Heiß
Entwurf eingebetteter Systeme	9	P	SESE	Glesner
Grundlagen der Algorithmik	6	P	AKT	Niedermeier
Grundlagen der Rechnersicherheit	6	S	KBS	Heiß
Grundlagen des Softwaretestens	6	S	QDS	Schieferdecker
IT Security Lab: Vulnerability Assessment	6	P	KBS	Heiß
Implementierung digitaler Systeme zur Echtzeit-Signalverarbeitung	6	P	CommIT	Kortke
Industrial Internet of Things	6	S	AV	Magedanz
InfMod II/Advanced Information Modeling	6	P	DIMA	Markl
Informatik und Entwicklungsländer	6	P	Ziik	Peroz
Information Retrieval Systeme	6	M	AOT	Albayrak
Information Retrieval Systeme Projekt	9	P	AOT	Albayrak
Information Systems Heroes	3	P	BigDaMa	Abedjan
Innovation Engineering in IKT	3	P	AOT	Albayrak
Intelligente Software Systeme	3	P	AOT	Albayrak
Introduction into Interactive Theorem Proving	3	M	MTV	Nestmann
Introduction to Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Introduction to Physiological Computing	6	P	QU	Möller
KBS-Bachelor-Projekt	9	P	KBS	Heiß
KBS-Bachelor-Seminar	3	P	KBS	Heiß
Kognitive Algorithmen	6	S	ML	Müller
Künstliche Intelligenz: Grundlagen und Anwendungen	6	P	KI	Opper

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Künstliche Intelligenz: Grundlagen, Anwendungen und Seminar	9	P	KI	Opper
Lambda-Kalkül und Typ-Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Logik und Komplexität	6	M	LaS	Kreutzer
Logische Methoden der Informatik	6	M	LaS	Kreutzer
Modellgetriebene Software-Entwicklung	6	S	QDS	Schieferdecker
Modern network technologies	6	P	TKN	Wolisz
Multimodal Interaction	6	P	QU	Möller
Network Architectures – Basics	6	S	INET	Feldmann
Netzwerkarchitekturen – RouterLab	9	P	INET	Feldmann
Network Architectures – Seminar	3	P	INET	Feldmann
Network Architectures – WirelessLab	9	P	INET	Feldmann
Network Architectures Specialization (big)	9	M	INET	Feldmann
Network Architectures Specialization (small)	6	M	INET	Feldmann
Network protocol programming lab	6	P	TKN	Wolisz
Netzwerkarchitekturen – Bachelor Praxis	9	M	INET	Feldmann
Programmierpraktikum: Verteilte Systeme	9	P	CIT	Kao
Projekt Kommunikationstechnologien	6	P	TKN	Wolisz
Projekt: Symbolische Künstliche Intelligenz	6	P	AOT	Albayrak
Quality & Usability	3	P	QU	Möller
Reaktive Systeme	6	M	MTV	Nestmann
Rechnernetze – Ergänzung für Informatik	6	S	TKN	Wolisz
Robotics: Fundamentals	6	P	ROB	Brock
Smart Communication Systems	9	P	AOT	Albayrak
Software Engineering eingebetteter Systeme	6	P	SESE	Glesner
Speech Interaction	12	P	QU	Möller
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	M	QU	Möller
Study Project Quality & Usability (6 CP)	6	P	QU	Möller
Study Project Quality & Usability (9 CP)	9	P	QU	Möller
The Software Horror Picture Show	3	P	MTV	Nestmann
Usability Engineering	6	P	QU	Möller
Usability in Multimodal Interaction	12	P	QU	Möller
Verteilte Systeme	6	P	CIT	Kao
Webtechnologien	6	S	SNET	Küpper



Studien- und Prüfungsordnung

Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 28. Mai 2014 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), die folgende Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Informatik beschlossen:

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Informatik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studienangabezifische Bestimmungen.

§ 2 Inkrafttreten/Außerkrattreten

- (1) Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Informatik vom 06. Februar 2013 (AMBI. TU 5/2013 S. 47) tritt sechs Semester nach Inkrafttreten

dieser Ordnung außer Kraft. Studierende, die ihr Studium nach der Ordnung gemäß Satz 1 zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen haben, werden automatisch in die vorliegende Ordnung überführt. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über die Anrechnung der bisher erbrachten Leistungen.

- (3) Die vorliegende Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Bachelorstudiengang Informatik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung im Bachelorstudiengang Informatik an der Technischen Universität Berlin immatrikuliert waren, entscheiden sich mit der Meldung zur nächsten Modulprüfung, nach welcher Ordnung sie ihr Studium weiterführen möchten. Diese Entscheidung ist unwiderruflich und bei der entsprechenden zentralen Stelle zu dokumentieren.

II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

§ 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden fachliche Methoden und Herangehensweisen der Informatik und können diese sicher anwenden. Sie sind

mit den Kernkompetenzen der Informatik, etwa der Analyse, Abstraktion und formalen Beschreibung von Problemen sowie der Umsetzung der Lösungen in Hard- und Softwaresystemen, vertraut und können diese zur Problemlösung in konkreten Anwendungsszenarien einsetzen. Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende Probleme aus dem Bereich der Informatik analysieren und zielorientiert lösen sowie fachliche Inhalte strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren. Sie besitzen die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Denken, zu kritischem Urteilen, zu verantwortungsbewusstem Handeln sowie zur Kommunikation und Kooperation. Sie besitzen eine hohe interkulturelle Kompetenz und sind für Gender- und Diversitätsthemen sensibilisiert.

- (2) Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Informatik erworben. Wichtige fachliche Inhalte sind die Analyse von Problemen und die computerunterstützte Umsetzung der Lösungsstrategien. Dazu gehört die Umsetzung von Algorithmen in verteilten und weitgehend vernetzten Systemen ebenso wie die Analyse und Manipulation extrem großer Datenmengen. Übergreifend werden analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für die berufliche Tätigkeit in einer informatisch geprägten Gesellschaft von hoher Bedeutung sind. Zur Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen hauptsächlich in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die Selbstorganisation von Teams gelernt und

in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.

- (3) Das Berufsbild der Informatikerin/des Informatikers ist bezüglich Branche, Größe der Unternehmen und konkretem Tätigkeitsfeld breit gefächert. Die Mehrzahl der Informatikerinnen und Informatiker ist jedoch im Bereich der Entwicklung von Problemlösungen tätig, wozu selbständiges Arbeiten, Abstraktionsvermögen und Kreativität sowie Teamfähigkeit und ein gutes Kommunikationsvermögen wichtige Voraussetzungen bilden. Der Bachelorstudiengang Informatik fördert diese Fähigkeiten und bereitet die Absolventinnen und Absolventen auf die genannten Aufgaben vor. Ein weiteres Berufsfeld ist die Gründung eines eigenen Unternehmens. Überdies sind die Absolventinnen und Absolventen zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.
- (3) Der Studienumfang des Bachelorstudiengangs beträgt 180 Leistungspunkte.
- (4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte Prüfungsverfahren sind so gestaltet und organisiert, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 5 Gliederung des Studiums

- (1) Die Studierenden haben das Recht, ihren Studienablauf individuell zu gestalten. Sie sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben dieser Studien- und Prüfungsordnung einzuhalten. Die Abfolge von Modulen wird durch den exemplarischen Studienverlaufsplan als Anlage dieser Ordnung empfohlen. Davon unbenommen sind Zwänge, die sich aus der Definition fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für Module ergeben.
- (2) Es sind Leistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten zu absolvieren; davon 168 LP in Modulen und 12 LP in der Bachelorarbeit.
- (3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von 102 LP und gliedert sich in folgende Bereiche:
 - a. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Informatik (3 LP)
 - b. Technische Grundlagen der Informatik (18 LP)
 - c. Methodisch-praktische Grundlagen der Informatik (30 LP)
 - d. Theoretische Grundlagen der Informatik (18 LP)
 - e. Grundlagen der Mathematik (27 LP)
 - f. Informatik in ihrer gesellschaftlichen Relevanz (6 LP)

Die den Bereichen jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen (Anlage 1).

- (4) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 48–51 LP und gliedert sich in die Gebiete Technische Informatik, Program-

mierpraktikum und Theoretische Informatik sowie den Katalog Informatik. Aus den in den Gebieten Technische Informatik und Theoretische Informatik angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6 LP zu wählen. Aus den im Bereich Programmierpraktikum angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6–9 LP zu wählen. Im Rahmen der gewählten Module im Katalog Informatik muss mindestens ein Seminar und soll ein Projekt absolviert werden. Die den Gebieten jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen (Anlage 1).

- (5) Das Modulangebot wird jedes Semester aktualisiert und auf den Webseiten der Fakultät veröffentlicht.
- (6) Im Wahlbereich sind Module im Umfang von 15–18 LP zu absolvieren. Dabei müssen der Wahlpflichtbereich und der Wahlbereich zusammen einen Umfang von 63 LP aufweisen. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher und überfachlicher Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Module zu wählen, die gesellschaftliche, soziale und/oder Gender- und Diversity-Aspekte besonders berücksichtigen. Darüber hinaus wird vom Fakultätsrat ein Katalog von empfohlenen Anwendungsfächern beschlossen, die sich für Studierende im Bachelorstudiengang

Informatik in besonderer Weise eignen, um sich mit den spezifischen Anwendungskontexten der Informatik vertraut zu machen. Da die Informatik in den meisten Fällen in einem konkreten Kontext angewendet wird, ist die Informatikerin bzw. der Informatiker in hohem Maße darauf angewiesen, die spezifischen Probleme des Anwendungskontextes zu kennen, um mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Anwendungsgebiet im Team zusammenzuarbeiten. Diese Zusammenarbeit wird gefördert, wenn nicht nur die Terminologie, sondern auch die Denkweise und die Methodik des Anwendungsgebiets beherrscht wird. Es wird daher empfohlen, im Wahlbereich ein Anwendungsfach zu wählen und mindestens 12 LP aus dem gleichen Anwendungsgebiet zu belegen.

- (7) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen oder sie eine inhaltlich sinnvolle Ergänzung der durch diese Studien- und Prüfungsordnung festgelegten Module sind. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät

unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufenthalt im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch den oder die Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin. Als geeigneter Zeitpunkt für einen Auslandsstudienaufenthalt wird das fünfte Fachsemester des Bachelorstudiengangs empfohlen.

III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

§ 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 dieser Ordnung erreicht hat.

§ 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.).

§ 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen (Anlage 1) sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.

- (2) Das im Wahlpflichtbereich Programmierpraktikum absolvierte Modul wird nicht differenziert bewertet; die Module „Informatik Propädeutikum“, „Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften“, sowie die im Wahlbereich belegten Module werden bei der Berechnung der Gesamtnote mit null gewichtet.

§ 9 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, kann die/der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine Fristverlängerung bis zu einem Monat, im Krankheitsfall bis zu drei Monaten gewähren. Über weitere Ausnahmeregelungen entscheidet der Prüfungsausschuss.
- (2) Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten vier Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.
- (4) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.

§ 10 Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

- (1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (2) Für die im Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

Hinweis

Die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO) finden Sie unter ► 75846.



Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Studierenden die erste Zeit in ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

Die Fakultät IV

Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

Sekr. MAR 6–1
Marchstraße 23, 10587 Berlin
www.eecs.tu-berlin.de
Tel.: 030/314-2 22 29
Fax: 030/314-2 17 39
Dekanat: ► 2013
Fakultätsverwaltung: ► 2018

Studium und Lehre

Studienfachberatung

Raum MAR 6.021
Tel.: 030/314-2 10 05
studienberatung-cs@eecs.tu-berlin.de
Sprechzeiten: ► 147510

Prüfungsausschuss

Büro: Verena Salomo
Raum MAR 6.023
Tel.: 030/314-7 34 00
verena.salomo@tu-berlin.de
Sprechzeiten: ► 185486

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr. Stephan Kreutzer
Raum TEL 711a
Tel.: 030/314-2 90 88
stephan.kreutzer@tu-berlin.de
► 22640

Studiendekanin

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
Raum E 11
Tel.: 030/314-2 55 11
sibylle.dieckerhoff@tu-berlin.de
► 100634

Referat für Studium und Lehre

Manuela Gadow
Raum MAR 6.019
Tel.: 030/314-2 51 55
manuela.gadow@tu-berlin.de

Hanna Wesner
Raum MAR 6.019
Tel.: 030/314-7 31 86
hanna.wesner@tu-berlin.de

Studierendeninitiative der Fakultät IV

Freitagsrunde
Raum MAR 0.005
Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69
info@freitagsrunde.org

Internationales

Beratung für ausländische Studierende

Dr. Nazir Peroz (Leitung)
Raum FH 519
Tel.: 030/314-2 78 97
peroz@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Mi 10–12 Uhr
Zentrum für internationale und
interkulturelle Kommunikation (Ziik)
► 88927

Koordinator Auslandsstudium

Wolfgang Brandenburg
Raum MAR 6.020
Tel.: 030/314-2 47 09
wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Di, Do 9.30–10.30 Uhr
und nach Vereinbarung
► 147520

Frauenbeauftragte

Rebecca Jendges
Raum MAR 6.007
Tel.: 030/314-2 58 09
rebecca.jendges@campus.tu-berlin.de
Sprechzeiten: Mo 12–14 Uhr
und nach Vereinbarung

Stellv.: Cathrin Bunkelmann
Raum MAR 5.011
Tel.: 030/314-7 35 57
cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Do 10–12 Uhr
► 130117

Vertrauensdozent für Doktoranden/innen

Prof. Dr.-Ing. Adam Wolisz
Sekt. FT 5
Tel.: 030/314-2 38 19
wolisz@tkn.tu-berlin.de
tkn-sekr.institut@lists.tu-berlin.de

Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora
Raum EN 302
Tel.: 030/314-2 57 99
sikora@nue.tu-berlin.de
Sprechzeiten: Do 14–15 Uhr

Zentrale Beratung der TU Berlin

Studierendensekretariat

Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude
Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99
telefonservice@tu-berlin.de
► 133275

Referat Prüfungen

Team 2
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 0010
Tel.: 030/314-24992
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9.30–12.30 Uhr,
Di 13–16 Uhr
► 22401

Allgemeine Studienberatung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 70
Tel.: 030/314-2 56 06/-2 59 79
studienberatung@tu-berlin.de
► 133206

Psychologische Beratung

Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 60/61
Tel.: 030/314-2 48 75/-2 53 82/-2 52 35
psychologische-beratung@tu-berlin.de
► 133594

**Beauftragte für Studierende mit
Behinderungen und chronischen Krankheiten**

Mechthild Rolfes
Straße des 17. Juni 135,
Hauptgebäude, Raum H 59
Tel.: 030/314-2 56 07
mechthild.rolfes@tu-berlin.de
Sprechzeiten: Di 16–18 Uhr
► 40950

Wichtige Links

Fakultät IV der TU Berlin ► 115

Einführungstage der Fakultät IV ► 150319

Campus-Center ► 142817
Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation

IT-Service-Center „tubit“ ► 163
Rechnerräume, WLAN, etc.

Vorlesungsverzeichnis ► 80594

**MOSES (Modulbeschreibungen, Wahl der
Tutorien, etc.)** www.moses.tu-berlin.de/home

Informationsplattform „ISIS“

Skripte, Foren, Wikis zu den einzelnen
Veranstaltungen
www.isis.tu-berlin.de

Freitagsrunde

www.freitagsrunde.org

Studierendenwerk

BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.
www.studentenwerk-berlin.de/jobs/index

ASTa – Allgemeiner Studierendenausschuss

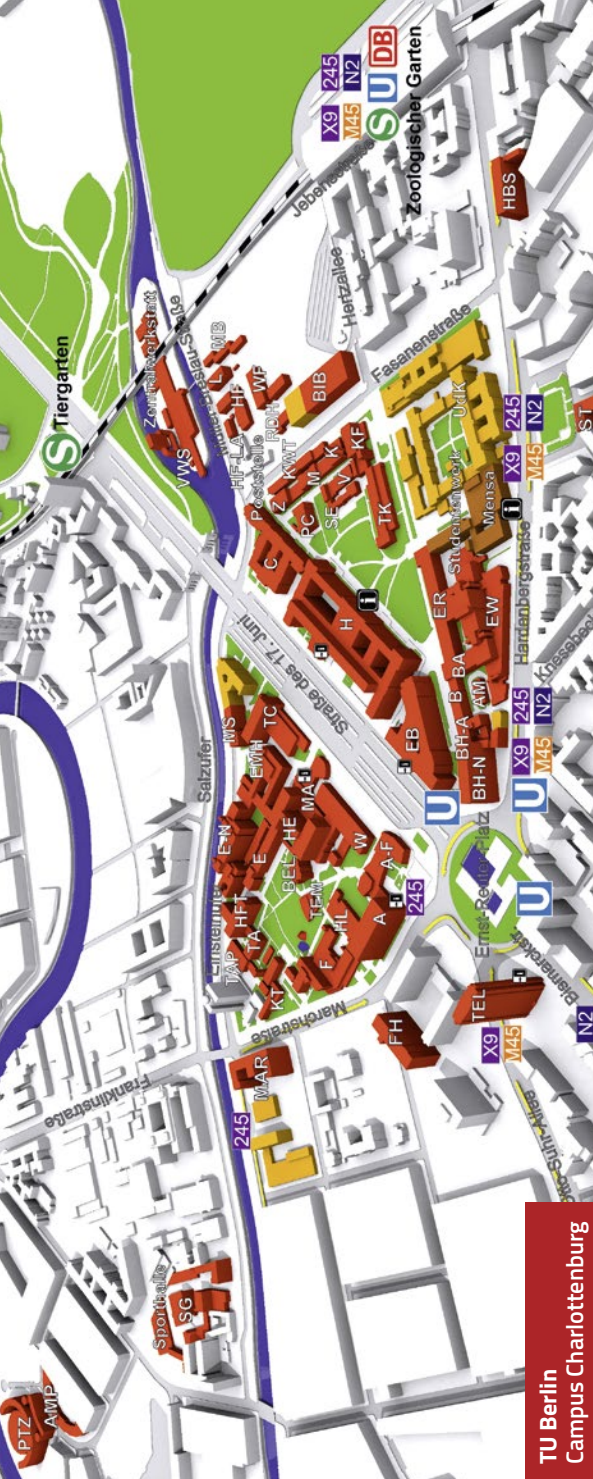
<http://asta.tu-berlin.de>



Abkürzungen

AES	Architektur eingebetteter Systeme	Fak.	Fakultät
AKT	Algorithmik und Komplexitätstheorie	FG	Fachgebiet
AOT	Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation	HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik
ASET	Automated Systems Engineering Technologies	HLB	Halbleiterbauelemente
AV	Architekturen der Vermittlungsknoten	HT	Hochspannungstechnik
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken	INET	Intelligente Netze und Management verteilter Systeme
BigDaMa	Big Data Management	IoT	Internet of Things for Smart Buildings
CCAN	Control of Convergent Access Networks	ISE	Information Systems Engineering
CG	Computer Graphics	IV	Integrierte Lehrveranstaltung
CIT	Komplexe und Verteilte IT-Systeme	KBS	Kommunikations- und Betriebssysteme
CommIT	Communications and Information Theory	KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz
CV	Computer Vision and Remote Sensing	KO/CO	Kolloquium
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement	LaS	Logik und Semantik
DSI	Distributed Security Infrastructures	LE	Leistungselektronik
EA	Elektrische Antriebstechnik	LP	Leistungspunkte
EET	Elektrische Energiespeichertechnik	LT	Lichttechnik
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung	M	Mündliche Prüfung
		MDT	Elektronische Mess- und Diagnostetechnik
		MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
		ML	Maschinelles Lernen
		MSC	Mixed Signal Circuit Design

MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme	TKN	Telekommunikationsnetze
MWT	Mikrowellentechnik	UE	Übung
NEURO	Neurotechnologie	VL	Vorlesung
NI	Neuronale Informationsverarbeitung	VOS	Verteilte offene Systeme
NUE	Nachrichtenübertragung	Ziik	Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation
P	Portfolioprüfung		
PJ	Projekt		
PR	Praktikum		
QDS	Quality Engineering of Open Distributed Systems		
QU	Quality and Usability Lab		
ROB	Robotik und Bioinformatik		
RS	Regelungssysteme		
S	Schriftliche Prüfung		
SE	Seminar		
SE	Sensorik und Aktuatorik		
SECT	Security in Telecommunications		
SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien		
SESE	Software and Embedded Systems Engineering		
SNET	Service-centric Networking		
SWS	Semesterwochenstunden		
TET	Theoretische Elektrotechnik		
TFD	Technologie für Dünnschicht-Bauelemente		



TU Berlin Campus Charlottenburg

A	Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152	C	Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115	HE	Hörsaalgebäude Elektrotechnik Straße des 17. Juni 136	MA	Mathematikgebäude Marchstraße 23	TC	Technische Chemie Straße des 17. Juni 124
A-F	Architekturgebäude Flachbau Straße des 17. Juni 152	E	Elektrotechnische Institute, Altbau Einstieflufer 19	HF	Hermann-Föttinger-Gebäude Müller-Breslau-Straße 8	MAR	Müller-Breslau-Straße 11-12	TEL	ehem. Telefonen-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7
AM	Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38	E-N	Elektrotechnische Institute, Neubau Einstieflufer 17	HF-LA	Energielelabor Müller-Breslau-Straße 8	MS	Mechanische Schwingungslehre Einstieflufer 5	TEM	Transелектроненмикроскопие Marchstraße 10
AMP	Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik Pascalstraße 13-14	EB	Erweiterungsbau Straße des 17. Juni 145	HFT	Hochfrequenztechnik Einstieflufer 25	PC	Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135	TK	Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135
B	Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40A	EMH	Gebäudeteile Elektromaschinen (EM) und Hochspannungstechnik (HT) Einstieflufer 11	HL	Heizung und Lüftung Marchstraße 4	PTZ	Produktionstechnisches Zentrum Pascalstraße 8-9, 13-14	V	Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) Straße des 17. Juni 135
BA	Alter Bauingenieurflügel (im Physikalische Gebäude) Hardenbergstraße 40	ER	Ernst-Ruska-Gebäude Hardenbergstraße 36A	K	Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135	RDH	Rudolf-Drawe-Haus Fasanenstraße 89	VWS	ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt Müller-Breslau-Straße 15 (Schlauseinsel)
BEL	Berggarten, Gerhard Ertl Center Marchstraße 6 und 8	EW	Eugene-Paul-Wigner-Gebäude Hardenbergstraße 36	KF	ehem. Kraft- und Fernheizwerk Fasanenstraße 1A	SG	Severin-Gelände Salzauer 17-19, Dovesstraße 6	W	Wasserbau und Wasserwirtschaft Fasanenstraße 90
BH-A/ Bergbau und Neubaun	Bergbau und Neubaun Frahmofenstraße 33-36	F	Flugtechnische Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14	KT	Kernertechnik Marchstraße 18	ST	Steinplatz 2 Einstieflufer 25	WF	Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik Fasanenstraße 31
BIB	BH-NErnst-Reuter-Platz 1 Universitätsbibliothek der TUB & UdK Fasanenstraße 88	HH	Hauptgebäude der TU Berlin Straße des 17. Juni 135	L	ehem. Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10	TA	Technische Akustik Einstieflufer 31	Z	Poststelle, Druckerei, Materialausgabe Straße des 17. Juni 135
		HBS	Gebäude Hardenbergstraße 16-18	M	Gebäudeteil Mechanik Straße des 17. Juni 135	TAP	Technische Akustik Prüfhalle Einstieflufer 31	I	Info
								Pf	Pförtner

3 1 2 4 5 8 9 5 7

3 1 2

5 8 9 5 7

1 2 3

5 5 9 7 8

5 5 7 9 8

5 5

9 8

Der Studiengang im Internet

www.eecs.tu-berlin.de

Direktzugang: 69218



1 2 3 4 5 5 7 8 9

8 9